

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dritter; die Chiemgauer Grundherren in der Riedmark; die Wildonier zu Steyregg — auf den Seiten 110—123 des Bandes 97 (Hausruck und Atergau).

Zu Seite 597 Anmerkung 1. 1380. 28. Juli nennt sich Mathee von Chornitz ‚die zeit Lantrichter niderhalben der Ens meines herren hern Eberhartz von Chappellen‘ [Hauptmanns zu Ens]. O.-ö. U.-B. IX. 875.

Zu Seite 628. Ein älteres Urbar der Herrschaft Ort im Traunsee, aufgerichtet bei dem Verkaufe durch Georg Achaz Herrn von Starhemberg und dessen Gemahlin Elisabeth an Weikhart Freiherrn von Polheim und Wartenburg zu Puchheim am 24. April 1588, das mir erst durch die Übergabe an das oberösterreichische Landesarchiv bekannt wurde, enthält keine Grenzbeschreibung.

Zu Seite 631. Ebensowenig das vor zwei Jahren von der Forst- und Domänen-direktion Gmunden an das oberösterreichische Landesarchiv gelangte ältere ‚Wildenstainerisch Urbar‘, welches über Auftrag der kaiserlichen Kommissarien am 21. Juli 1563 durch Adamen Wuecherer von Träsendorf zu Grueb [Mülgrub] Pflugsverwalter daselbst und Lorenzen Händl kais. Majestät Diener [Gerichtschreiber] in Ordnung gebracht worden.

III.

Zu dem Abschnitte: ‚Der Anteil der Otakare am Hausruck‘ der dritten Abhandlung ‚Hausruck und Atergau‘.

Band 99 Seite 110.

Zu Seite 74 Anmerkung 1 und Seite 90 (Stift Stroheim). Nach der Geschichte des Schiferschen Erbstittes Eferding (S. 146 A. 1) von Dechant K. Grienberger, welchem die Benützung des Starhembergischen Archives gestattet wurde, verkaufte der Johanniterorden schon im J. 1790 das ‚Stift Stroheim‘ an den Fürsten Georg Adam von Starhemberg. Zur Übertragung der Verwaltung an die Pfleger zu Aschach wurde der Orden wahrscheinlich durch die Beschwerden der Untertanen gegen den Eferdinger Spitalbenefiziaten Friedrich Angermayr, welcher Pfründe und Giltenverwaltung erlangt hatte, veranlaßt; sie beklagten sich bei dem Kommendator Karl Mosch von Mailberg, daß ‚der Pfarrer‘ eine neue Taferne bei Dietmar